jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vfgh 2023/9/21 E1171/2023

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.09.2023

Index

41/02 Staatsbürgerschaft, Pass- und Melderecht, Fremdenrecht, Asylrecht

Norm

BVG-Rassendiskriminierung ArtI Abs1
AsylG 2005 §3, §8, §10, §34, §57
FremdenpolizeiG 2005 §46, §52, §55
VfGG §7 Abs2

1. AsylG 2005 § 3 heute
2. AsylG 2005 § 3 gültig ab 01.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2016
3. AsylG 2005 § 3 gültig von 20.07.2015 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015
4. AsylG 2005 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
5. AsylG 2005 § 3 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2013

1. VfGG § 7 heute
2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Verletzung im Recht auf Gleichbehandlung von Fremden untereinander durch Abweisung eines Antrags auf internationalen Schutz betreffend einen Staatsangehörigen von Pakistan mangels Prüfung der Anwendbarkeit der Bestimmungen zum Familienverfahren

Rechtssatz

Das BVwG stellt in seiner Entscheidung im Wesentlichen fest, dass der Beschwerdeführer keinerlei Verfolgungsgründe vorgebracht habe. Er wolle bei seiner Frau (einer Staatsangehörigen Afghanistans), die im Bundesgebiet asylberechtigt sei, und seinen Kindern in Österreich leben, weil die Situation in Pakistan für seine Familie gefährlich sei. Es sei daher davon auszugehen, dass der Beschwerdeführer keiner Verfolgung in Pakistan ausgesetzt sei und diese im Falle der Abschiebung auch nicht zu befürchten hätte, weshalb ihm keine Schutzgewährung durch die Republik Österreich zukomme.

Das BVwG prüft aber nicht, ob die Bestimmung des §34 Abs2 AslyG 2005, welche die Fortsetzung des Familienlebens iSd Art8 EMRK mit einer Bezugsperson in Österreich gewährleistet, auf den vorliegenden Sachverhalt anzuwenden ist.

Entscheidungstexte

- E1171/2023
  Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 21.09.2023 E1171/2023

Schlagworte

Asylrecht, Entscheidungsbegründung, Rückkehrentscheidung, Kinder, Privat- und Familienleben

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2023:E1171.2023

Zuletzt aktualisiert am

11.09.2024

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at